

Atlantic Council

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen.
Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und
werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Jetzt spenden!

Der Atlantic Council of the United States (**Atlantic Council**) ist eine außergewöhnlich einflussreiche US-amerikanische Denkfabrik und Lobbyorganisation, die von weltweit tätigen Konzernen und ehemaligen ranghohen Regierungsvertretern und Ex-Militärs gesteuert wird. Über letztere stellt die Organisation Kontakte zu den Regierungsspitzen im transatlantischen Bereich her, um ihre - auch interessengeleiteten - Vorstellungen von Wirtschaft, Politik und Sicherheit in die offizielle Politik einzubringen.

**The Atlantic Council of the United States
(Atlantic Council)**



Rechtsform

Tätigkeitsbereich US-amerikanische Denkfabrik und Lobbyorganisation

Gründungsdatum 1961

Hauptsitz

Washington, DC/USA

Lobbybüro

Lobbybüro

EU

Webadresse www.atlanticcouncil.org

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	2
2 Lobbystrategien und Einfluss	2
3 Fallstudien und Kritik	2
3.1 2018: Zusammenarbeit mit Facebook bei Wahlen	2
4 Organisationsstruktur und Personal	2
4.1 Tätigkeitsbereiche	2
4.2 Leiter der wichtigsten Gremien	3
4.3 International Advisory Board (IAB)	3
4.4 Business and Economic Advisory Group (BEAG)	4
4.5 Strategic Advisory Group (SAG)	4
5 Finanzierung	4
6 Beziehungen zu anderen Organisationen	5
7 Weiterführende Informationen	5
8 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	5
9 Einzelnachweise	5

Kurzdarstellung und Geschichte

Der Atlantic Council wurde 1961 gegründet. Es ist eine Denkfabrik und Lobbyorganisation mit Sitz in Washington, D.C. Akteure aus Wirtschaft, Politik und Militär beschäftigen sich im Rahmen des Think-Tanks mit Themen der Atlantischen Gemeinschaft.

Nach eigener Darstellung fördert der Atlantic Council die konstruktive Führerschaft und das Engagement in internationalen Angelegenheiten auf der Grundlage der zentralen Rolle, die die Atlantische Gemeinschaft bei der Bewältigung der wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts spielt.^[1]

Lobbystrategien und Einfluss

Der Atlantic Council zeichnet sich durch die Zusammenarbeit von Wirtschaftsführern global agierender Großunternehmen - größtenteils aus den USA - ehemaligen Regierungschefs und Spitzenbeamten (auch aus dem militärischen Bereich) aus. Dabei fungieren die Ex-Regierungsmitglieder als "Türöffner" für die Wirtschaftsvertreter zu den aktuell Mächtigen im öffentlichen Bereich. Mit seinem einzigartig einflussreichen Netzwerk von globalen Führungspersonlichkeiten ("global leaders") bietet der Atlantic Council ein wichtiges Forum bei der Steuerung des wirtschaftlichen und politischen Wandels im 21. Jahrhundert. Über die erstellten Arbeitspapiere, die entwickelten Ideen und die gegründeten Interessengemeinschaften gestalten der Atlantic Council politische Entscheidungen und Strategien zur Schaffung einer sichereren und wohlhabenderen Welt.

Die politische Mitgestaltung über den privilegierten Zugang zu den höchsten politischen Stellen wird zwangsläufig auch von den ökonomischen Interessen der Wirtschaftsführer und Unternehmen beeinflusst, die Mitglieder - insbesondere des einflussreichen [International Advisory Board](#) - sind. Der Atlantic Council wirbt selbst damit, ein einzigartig einflussreiches Netzwerk zu sein, das bei der Erreichung von Unternehmenszielen behilflich sein kann. Partner und Sponsoren können - je nach Entgelt - in unterschiedlichem Ausmaß an den Einflussmöglichkeiten des Atlantic Council partizipieren.

Fallstudien und Kritik

2018: Zusammenarbeit mit Facebook bei Wahlen

Das *Digital Forensic Research Lab* des Atlantic Councils soll [Facebook](#) helfen, Desinformation und die Beeinflussung von Wahlen zu verhindern. Während Wahlen und anderen «sensiblen Momenten» kann Facebook künftig auch auf Monitoring-Dienste des Atlantic Councils zurückgreifen.^[2]

Organisationsstruktur und Personal

Tätigkeitsbereiche

Der Atlantic Council gliedert sich in die folgenden Themenfelder^[3]:

- Sicherheit: Brent Scowcroft Center on International Security
- Regionaler Fokus: Africa Center, Dinu Patriciu Eurasia Center, South East Asia Center, Adrienne Arsht Latin America Center, Rafik Hariri Center for the Middle East, Future Europe Initiative

- Energie: Global Energy Center
- Wirtschaft und Zukunft: Millennium Leadership Program, Global Business and Economics

Leiter der wichtigsten Gremien

Executive Office Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- **Frederick Kempe** (Präsident und CEO seit 2006), ehemaliger Journalist ("Wall Street Journal") sowie Radio- und Fernsehkommentator
 - Mitglied des Beirats des [Transatlantic Policy Network](#)
 - Mitglied des Internationalen Beirats der [Atlantik-Brücke](#)
 - Mitglied des [Council on Foreign Relations](#)
 - Mitglied des Advisory Board der [Security & Defence Agenda](#)
- Damon M. Wilson (Vizepräsident), ehemaliger ranghoher Berater der US-Regierung und des NATO-Generalsekretärs
 - Senior Advisor des US-Ukraine Business Council, ehemaliger hochrangiger Mitarbeiter der US-Regierung
 - Mitglied des internationalen Beirats der Slovak Atlantic Commission

Board of Directors Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- Jon M. Huntsman, Jr. (ehem. Chairman), US-Politiker und Diplomat, bewarb sich 2012 um die Kandidatur der Republikaner bei den Präsidentschaftswahlen
- **Frederick Kempe** (Präsident und CEO), ehemaliger Journalist ("Wall Street Journal") sowie Radio- und Fernsehkommentator; Mitgliedschaften siehe Executive Office
- Brent Sowcroft (ehem. Chairman des International Advisory Board), ehemaliger US-amerikanischer Generalleutnant
 - u.a. Nationaler Sicherheitsberater der US-Präsidenten Gerald Ford und George Bush sen. sowie Militärberater von US-Präsident George W. Bush
 - Präsident der internationalen Unternehmensberatung [The Sowcroft Group](#)

International Advisory Board (IAB)

Der IAB ist eine einzigartig einflussreiche Gruppe von globalen Führungspersönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik. Er soll für den IAB-Präsidenten und den "Board of Directors" Perspektiven entwickeln und der Gruppe Zugang zu den führenden Denkern und politischen Entscheidungsträgern der USA verschaffen. Sie setzt sich ausschließlich aus den Leitern bedeutender global tätiger Unternehmen und ehemaliger Regierungsmitglieder ab Kabinettsrang zusammen. Die Gruppe trifft sich einmal im Jahr, meist in Verbindung mit dem "Atlantic Council's Annual Award Dinner" in Washington, D.C.

Die 40 Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören unter anderem die Unternehmensleiter der [Airbus Group](#), SAS, Lockheed Martin, Coca-Cola, Unilever, Thomson Reuters und Goldman Sachs. Mitglied ist auch [Rupert Murdoch](#), Vorsitzender und CEO des weltweit größten Medienkonzerns News Corporation (Stand: Mai 2016).

Business and Economic Advisory Group (BEAG)

Die BEAG dient als zentrale Beratungsgruppe des Atlantic Council für das "Global Business Economics Program". Die Mitglieder der BEAG sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- Stuart Eizenstat (Co-chair)
 - Head of International Trade and Finance, [Covington & Burling](#)
 - Direktor, [Trans-Atlantic Business Council](#)
 - ehemaliger ranghoher Mitarbeiter mehrerer US-amerikanischer Regierungen, u.a. US-Botschafter bei der EU
- [Caio Koch-Weser](#) (Co-Chair)
 - Vice Chairman, [Deutsche Bank](#)
 - Mitglied, "High-Level Advisory Group on Climate Finance"
 - ehem. Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen
- [Leszek Balcerowicz](#)
 - ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank
 - Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [European Systemic Risk Board](#) (ESBR)
 - Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#) , der [Stiftung Ordnungspolitik](#) und von [Open Europe Berlin](#)
 - Mitglied der Larosière-Gruppe ([Jacques de Larosière](#))
 - Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards von [Bruegel](#)
- [Erika Mann](#)
 - Leiterin des Brüsseler Lobbybüros von [Facebook](#)
 - Gründungsmitglied [Transatlantic Policy Network](#)
 - Initiatorin [German European Security Association](#)
 - Mitglied [European Internet Foundation](#) und [Kangaroo Group](#)
 - Kuratoriumsmitglied [Open Europe Berlin](#)
 - Vizepräsidentin des "Advisory Council" des [European Policy Centre](#)

Strategic Advisory Group (SAG)

Die SAG ist 2007 vom damaligen Vorsitzenden des Atlantic Council, General Brent Scowcroft, und der ehemaligen norwegischen Verteidigungsministerin Kristin Krohn Devold gegründet worden. Sie besteht aus etwa 40 hochrangigen Experten für Themen der NATO und der transatlantischen Sicherheit, die Expertisen für politische Entscheidungsträger und die Öffentlichkeit zu strategischen Fragen der transatlantischen Sicherheitsbeziehungen erstellen. Themen sind z.B. Afghanistan/Pakistan sowie das strategische Konzept und die Reform der NATO. Die SAG erstellt Studien und Grundsatzpapiere, veranstaltet informelle Strategiegelgespräche für ranghohe Regierungsmitarbeiter aus den USA und Europa und berät über ihre Experten wichtige politischen Entscheidungsträger. Die SAG ist darüber hinaus auch als Beratungsgruppe für das [Brent Scowcroft Center on International Security](#) tätig. Die SAG und ihre Aktivitäten werden von der Scowcroft Group und [EADS North America](#) gesponsert.

Finanzierung

Der Atlantic Council finanziert sich durch Einzelpersonen, Mitgliedsfirmen, Sponsoren und Partner. Zur Zeit gibt es etwa 500 Mitglieder, darunter über 50 ehemalige Botschafter, über 30 Vorstandsvorsitzende, zahlreiche ranghohe Beamte der US-Regierung und ausländischer Regierungen sowie ranghohe Offiziere.^[4]

Die Mitgliedschaft berechtigt z. B. zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung oder am "Annual Awards Dinner". Darüber hinaus haben Unternehmen die Möglichkeit eine von drei Mitgliedschaften auszuwählen. Zur Zeit gibt es etwa 100 Mitgliedsfirmen, denen es ermöglicht wird, Gelegenheiten für Engagements im öffentlich-privaten Sektor zu ergreifen und sich frühzeitige Informationen und Zugangsmöglichkeiten zu Entscheidungsträgern zu verschaffen.^[5]

Maßgeblich sind die Zuwendungen folgender Unterstützer:

- Global Leadership Circle (mehr als 100.000\$)
 - [Airbus Group](#), Chevron, Lockheed Martin, Thomson Reuters, Verbundnetz Gas AG, u.a.
- Chairman's Circle (mehr als 50.000\$)
 - [Bank of America](#), Blackrock, [Krauss-Maffei Wegmann](#), Raytheon, Thales, Coca-Cola, u.a.
- President's Circle (mehr als 25.000\$)
 - Boeing, ExxonMobil, [Edelman](#), Northrop Grumman Aerospace, SAS, Shell, u.a.
- Andere Unterstützung
 - Stiftungen, u.a. [Bertelsmann Stiftung](#)
 - Regierungen, u.a. [Europäische Kommission](#)

Beziehungen zu anderen Organisationen

Der Atlantic Council gehört zu den Interessenvertretern und Beratern ("Stakeholders and Advisors") des [Transatlantic Economic Council](#), der aus Vertretern der Regierungen der USA und der Europäischen Union besteht. Der [Transatlantic Economic Council](#) war an den Verhandlungen zum TTIP beteiligt.

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [About the Council](#), Webseite abgerufen am 24. 11. 2014
2. ↑ [Facebook geht Partnerschaft mit Thinktank ein](#) Berner Zeitung vom 18.05.2018, abgerufen am 20.05.2018
3. ↑ [Programs](#), Webseite abgerufen am 29.02.2015
4. ↑ [Individual Membership](#), Webseite Atlantic Council, abgerufen am 26. 11. 2014
5. ↑ [Corporate Program](#), Webseite Atlantic Council, Atlantic Council Corporate Program abgerufen am 25. 02. 2016